

## Fast 2.000 Kinder erleben „Natur zum Anfassen“ mit MITGAS und enviaM in Sachsen

„Natur zum Anfassen“ geht 2018 in Sachsen mit einem Teilnehmerrekord zu Ende. MITGAS und enviaM luden 1.987 Schülerinnen und Schüler aus 115 Klassen und 55 Schulen auf sieben sächsische Naturhöfe ein. Zusammen mit den Teilnehmern aus Sachsen-Anhalt und Brandenburg kamen 2018 insgesamt über 4.000 Kinder in den Genuss der kostenlosen Projektstage. Auf Wunsch der Lehrer lautete das Motto in diesem Jahr „Eine Biene klärt auf – wie kommt der Apfel an den Baum?“

### „Natur zum Anfassen“-Kalender unterstützt Projekt des NABU-Sachsen

Das erworbene Wissen und die schönsten Erinnerungen fließen in den „Natur zum Anfassen“-Kalender 2019 ein, für den alle teilnehmenden Kinder Bilder und Kollagen bei MITGAS und enviaM einreichen können. Zwölf der besten Bilder erscheinen als Monatsbilder im Kalender. In diesem Jahr spenden MITGAS und enviaM einen Euro pro eingereichtem Bild an ein Projekt des NABU-Sachsen.

„Natur zum Anfassen“ steht unter der Schirmherrschaft von Thomas Schmidt, Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft des Freistaates Sachsen. Die sieben Projektpartner sind das Natur- und Umweltzentrum Vogtland in Oberlauterbach, die Naturherberge Affalter in Löbnitz und das Naturschutzzentrum Erzgebirge in Schlettau, im Landkreis Nordsachsen der Grüne Welle Umweltverein mit der Ökologischen Station in Naundorf, das Schullandheim Reibitz sowie der Reit- und Kinderbauernhof Krasselt in Luppä. Als neuer Partnerhof engagierte sich in diesem Jahr erstmals das NABU Naturschutzzentrum Teichhaus Eschefeld (Landkreis Leipzig), wo die Veranstaltungsreihe mit durch den Schirmherr Thomas Schmidt eröffnet wurde.

Bei „Natur zum Anfassen“ steht die Vermittlung des Natur- und Umweltbewusstseins im Vordergrund. Entsprechend der jeweiligen Klassenstufe gibt es Angebote zur Naturbeobachtung, Informationen zu Tieren und Pflanzen sowie zu den Themen Umwelt und Ressourcennutzung und alte Handwerkstechniken. Die Kinder sollen ein Grundverständnis für die Kreisläufe und für den Schutz der Umwelt erlernen und die Natur erleben und fühlen. Gemeinsam mit den pädagogischen Mitarbeitern der Naturhöfe wurden zum Beispiel Bienen beobachtet und bestimmt, Wildbienenhotels gebaut und Bienenweiden gepflanzt. Die Schüler erfuhren das Bienenvolk als hochsoziale Lebensgemeinschaft. Sie konnten einem Imker über die Schulter schauen und dessen Honig schmecken.

„Natur zum Anfassen“ startete MITGAS 2010 in Sachsen-Anhalt. Wegen der großen Nachfrage und positiven Resonanz der Schulen erweiterte MITGAS das Projekt. Seit 2013 fördert auch enviaM „Natur zum Anfassen“ im Erzgebirge, im Vogtland und in Brandenburg.

Weiterführende Informationen zu „Natur zum Anfassen“ und zur Kalenderaktion sind im Internet unter [www.natur-zum-anfassen.de](http://www.natur-zum-anfassen.de) zu finden.



#### Pressekontakt

Cornelia Sommerfeld

Pressesprecherin

MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH

T 0345 216 2075

E [cornelia.sommerfeld@mitgas.de](mailto:cornelia.sommerfeld@mitgas.de)

I [www.mitgas.de](http://www.mitgas.de)



## Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt mehr als 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 3.500 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam entwickeln sie das Internet der Energie in Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die innogy SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen.

Die MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH handelt mit Erdgas, Bioerdgas und Wärme und bietet Energiedienstleistungen an. Darüber hinaus ist MITGAS Vorlieferant für Stadtwerke der Region. Das MITGAS-Grundversorgungsgebiet erstreckt sich über das südliche Sachsen-Anhalt, Westsachsen und Teile Thüringens. Hauptanteilseigner sind die envia Mitteldeutsche Energie AG mit 75,39 Prozent und die VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft mit 24,6 Prozent.